

Keine Förderung für Umbau der Persiluhrrpassage in 2018

Mit 1,6 Millionen Euro unterstützt der Bund die Stadt in diesem Jahr. Doch in die Begeisterung über die Fördermittel mischt sich Enttäuschung. Ein ganz wichtiges Vorhaben ist nicht dabei.

Von Marc Fröhling

Das Projekt Umbau der Persiluhrrpassage muss noch warten. Zwar fließen gut 1,6 Millionen Euro an Fördermitteln dem Städtebauförderprogramm 2018 von Bund und Land nach Lünen (RN berichteten). Diesen vier Förderanträgen wurde in der erwarteten Höhe entsprochen. Zurückgestellt wurde jedoch eben der Förderantrag zum Umbau der Persiluhrr-Passage – der noch einmal eine ganz andere Dimension hat. Das teilt die Stadt Lünen in einer Pressemitteilung mit.

Rahmen reicht nicht aus

Im Gespräch zwischen der Bezirksregierung Arnsberg und der Stadt Lünen sei deutlich geworden, heißt es in einer Mitteilung der Stadt, „dass der finanzielle Rahmen des aktuellen Städtebauförderprogramms in NRW nicht für den Umbau der Persiluhrr-Passage ausreicht“. Es seien insgesamt zu viele Anträge mit einem zu großen Volumen im Bezirk eingegangen.

Für den Umbau der Persil-



Zentrum der Persiluhrrpassage ist die große Glaskuppel.

FOTO SMOLKA (A)

uhrrpassage sind rund 5,32 Millionen Euro nötig. Die Stadt Lünen hatte eine Förderung in Höhe von 80 Prozent, also knapp 4,3 Millionen, erwartet. Die Bezirksregierung hat mit der Verwaltung nun vereinbart, dass die Stadt Lünen

die Förderung für das Projekt Persiluhrrpassage zur Förderung im Stadterneuerungsprogramm 2019 erneut beantragt.

Die Stadt zitiert in ihrer Mitteilung Arnold Reeker, den technischen Beigeordne-

ten, so: „Wir hätten uns natürlich gewünscht, dass dieses große Projekt schon 2018 in das Förderprogramm aufgenommen wird. Aber wir müssen auch sehen, dass mit der energetischen Sanierung und dem barrierefreien Um-

bau der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule erst im letzten Jahr ein Großprojekt in Lünen mit rund 5 Millionen Euro gefördert worden ist. Nichtsdestotrotz hoffen wir jetzt auf eine Förderzusage für die Persiluhrrpassage im Frühjahr 2019.“

Wichtiges Projekt

Die kulturelle Bildungseinrichtung, die in den Räumlichkeiten der ehemaligen Persiluhrrpassage geplant ist, ist ein wichtiges Projekt zur Innenstadtentwicklung. Das vom Rat beschlossene Nutzungskonzept mit integrierter Stadtbücherei soll unter anderem Begegnung im Ehrenamt, bürgernahe Kommunikation sowie die Vermittlung von Kultur und Bildung ermöglichen. In der Bücherei soll es nach früheren Plänen Lounge-Ecken geben und eine Zone, in der Computerspiele gespielt werden können. Die Kuppeln bleiben erhalten und werden saniert, die Stadt muss den öffentlich genutzten Teil der Passage vom jetzigen Besitzer abkaufen – also von der WBG.